Protokoll

über die Sitzung des Ortsrates Eielstädt
am 05.07.2023 im Feuerwehrgerätehaus Eielstädt

Anwesend:
Ortsbürgermeisterin Jutta Harmeyer
Ortsratsmitglied Hendrik Bönnschen
Ortsratsmitglied Thorsten Martling
Ortsratsmitglied Klaus Polack
Ortsratsmitglied Eckhart Schwarz
Ortsratsmitglied Jens Wagener
Beratendes Ortsratsmitglied Hermann Bohnenkamp

Protokollführer Carsten Lüke

Die Tagesordnung wird wie folgt behandelt:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der anwesenden Ortsratsmitglieder
Ortsbürgermeisterin Harmeyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder sowie 5 Zuhörer/innen.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Ortsbürgermeisterin Harmeyer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Ortsratssitzung vom 25.01.2023
Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

TOP 5: Aktuelles aus der Ortschaft

a) Parkplatzsituation „Am Schimbach“
Ortsbürgermeisterin Harmeyer berichtet, dass die aktuelle Parksituation an der Straße „Am Schimbach“ immer wieder zu Beschwerden führen würde. Die entlang des östlichen Straßenrandes ungeordnet parkenden PKW würden den fließenden Verkehr behindern und zu gefährlichen Situationen für Fußgänger und Radfahrer führen. Der Ortsrat habe sich die Situation vor Ort angeschaut und das Problem am 20.06.2023 mit Vertretern der Verwaltung im Rathaus besprochen. Die Verwaltung hatte dazu durch das Ingenieurbüro Schmidt drei Varianten zur Schaffung von Parkplätzen auf dem Grünstreifen an der westlichen Straßenseite erarbeiten lassen. Die Varianten werden in der Sitzung präsentiert. Ortsbürgermeisterin Harmeyer weist darauf hin, dass seitens der Gemeinde nicht nur ein Interesse daran bestehe, die ungeordnete Parksituation zu verbessern. Gleichzeitig solle auch das Angebot an Parkplätzen erweitert werden, um ein attraktives Umfeld für das AKTIVITA SoleSpa zu schaffen. Das AKTIVITA SoleSpa habe die Aufgabe eines Gesundheitszentrums für die Gemeinde und sei der einzige Ort, an dem das örtliche Heilmittel Sole in der Gemeinde Bad Essen zum Einsatz komme.

Der Ortsrat diskutiert die verschiedenen Varianten und schlägt die Umsetzung einer Mischung aus den Varianten 1 und 2 vor. Demnach sollten im südlichen Bereich, an der Eimündung zur Lindenstraße, zwei Parkplätze in Queraufstellung eingerichtet werden (Variante 2). Im weiteren Verlauf sollten dann Parkplätze entlang der Straße entstehen (Variante 1). Insgesamt könnten somit acht Stellplätze geschaffen und die vorhandenen Bäume erhalten werden. An der Ostseite des Straßenverlaufes solle ein Parkverbot eingerichtet werden. Hier könnte entlang der Straße ein unbefestigter Gehweg für Fußgänger entstehen. Der Ortsrat spricht sich gleichzeitig dafür aus, für die neugeschaffenen Parkplätze eine Parkscheibenregelung einzuführen. Da gleiche gilt auch für die Parkstreifen entlang der Straße „An der Werme“ und entlang der „Lindenstraße“, zwischen den Einmündungen „Hüseder Straße“ und „An der Werme“.

b) <u>Entwicklungskonzept Eielstädt</u>
Ortsbürgermeisterin Harmeyer verweist auf die Beratungen in der vorherigen Ortsratssitzung und berichtet von einem Besprechungstermin im Rathaus. Dabei habe die Verwaltung mitgeteilt, dass nach Auskunft des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) keine expliziten Fördermöglichkeiten für die Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes bestehen. Alternativ sei die Durchführung einer sog. Dorfmoderation vorgeschlagen worden. Diese beinhalte eine Informationsveranstaltung zum Thema der Bauleitplanung, eine Bürgerversammlung und Dorf-Werkstatt sowie die abschließende Ausarbeitung und Vorstellung eines Dorfleitbildes. Es sei vereinbart worden, dass die Verwaltung die notwendigen Schritte zur Durchführung und Förderung eines solchen Prozesses für das zweite Halbjahr 2023 vorbereiten solle. In diesem Zusammenhang habe die Ortschaft den Wunsch geäußert, dass die Verwaltung die rechtlichen Voraussetzungen für die Festsetzung einer Veränderungssperre prüfen möge.

c) <u>„Eielstädter Spange“</u>
Ortsbürgermeisterin Harmeyer berichtet, dass das Thema im September im Bauausschuss des Kreistages beraten werden solle. Es bleibe dann abzuwarten, ob die politischen Gremien des Landkreises die Idee der „Eielstädter Spange“ aufgreifen und das Verfahren weiterführen werden.

<u>TOP 6: Heimathaus Eielstädt (Nutzung, Unterhaltung, Sanierung)</u>
Ortsbürgermeisterin Harmeyer berichtet, dass für das Heimathaus ein Gestattungsvertrag zwischen der Eigentümerfamilie und dem AK Heimathaus (heute Verschönerungsverein Eielstädt) aus dem Jahre 1988 bestehe. Das Gebäude dürfe demnach für gemeinnützige Zwecke genutzt werden. Im Gegenzug müsse der Verein das Gebäude ordnungsgemäß unterhalten und gegen Feuer und Sturm versichern. In der vergangenen Woche habe eine Besichtigung durch eine Dachdeckerfirma stattgefunden. Es sei festgestellt worden, dass das Dach abgängig und der Schornstein beschädigt ist. Ein Kostenvoranschlag über die notwendigen Arbeiten solle kurzfristig erstellt werden. Ortsratsmitglied Wagener weist darauf hin, dass der vorhandene Ofen ab 2025 nicht mehr zugelassen sei und ersetzt werden müsse. Die kosten würden rd. 600 € betragen.

Ortsbürgermeisterin Harmeyer weist darauf hin, dass eine Instandsetzung des Gebäudes nur dann Sinn mache, wenn es anschließend auch einer entsprechenden Nutzung zugeführt werde. Aktuell werde das Heimathaus lediglich zur jährlichen Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag genutzt, da sich der Gedenkstein der Ortschaft in dem Gebäude befinde. Aus dem Ortsrat werden verschiedene Anregungen für eine weitere Nutzung vorgeschlagen. Denkbar wäre demnach z.B. eine Nutzung für:

- Ortsratssitzungen
- Dorfmuseum
- Öffnung für kleinere private Feiern
- Ausstellungen

Zunächst solle der Kostenvoranschlag abgewartet werden und dann weiter über mögliche Nutzungen des Heimathauses beraten werden.

TOP 7: Ausstattung der Spielplätze in der Ortschaft

Ortsbürgermeisterin Harmeyer berichtet, dass sie wiederholt darauf angesprochen worden sei, dass auf dem Spielplatz am Maschweg Spielgeräte für kleinere Kinder fehlen würden. Denkbar wären z.B. eine Wippe, Schaukeltiere o.ä.

Der Ortsrat befürwortet diese Idee und wird einen entsprechenden Antrag für den kommenden Haushalt der Gemeinde stellen.

TOP 8: Mitteilungen und Anfragen

8.1: Geschwindigkeitsmessungen

Herr Lüke berichtet, dass im Zeitraum 02.01. bis 02.02.2023 ein Geschwindigkeitsdisplay an der Dorfstraße aufgestellt worden sei. Die durchschnittliche Geschwindigkeit der 12.000 gemessenen Fahrzeuge habe in dieser 30er-Zone 31 km/h betragen. Das schnellste Fahrzeug sei mit 67 km/h gemessen worden. Der sog. V85-Wert, also die Geschwindigkeit, die von 85% der gemessenen Fahrzeuge eingehalten und von 15% der Fahrzeuge überschritten wird, beträgt 38 km/h.

8.2: Neubau einer Kindertagesstätte am Kuhweg

Herr Lüke berichtet über den Sachstand beim Neubau der Kindertagesstätte am Kuhweg. Aktuell sei mit den Rohbauarbeiten begonnen worden. Der bestehende zeitliche Verzug werde nach Auskunft des ausführenden Unternehmens durch den Einsatz zusätzlicher Bautrupps aufgeholt werden können. Die Fertigstellung sei weiterhin für August 2024 vorgesehen.

8.3: BOB-Container an der Skateranlage

Ortsratsmitglied Bönnschen erkundigt sich nach der weiteren Nutzung des Containers. Herr Lüke berichtet, dass der Container im Rahmen eines Förderprogrammes im Laufe des Jahres saniert werde. Die Betreuung erfolge weiterhin über die kommunale Jugendarbeit. Der Ortsrat regt an, über die weitere Entwicklung zeitnah informiert zu werden.

TOP 9: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 20.05 Uhr.

Bad Essen, den 06.07.2023

---	---
Ortsbürgermeisterin	Protokollführer